

## Stumme Schreie

Schwere Trauer trag ich in mir,  
seitdem Du bist nicht mehr hier.  
Muss Lebewohl zu Dir sagen,  
kann Dich nie mehr um Rat fragen.

Weshalb musste es geschehn?  
Warum musstest Du bloß gehn?  
Wieso lässt Du mich überhaupt allein?  
Du wolltest nicht mehr bei mir sein...

Der Schmerz sitzt tief, in meiner Seele,  
schnürt mir kräftig zu, die Kehle.

Das mitzuerleben traf mit voller Wucht,  
und immer mehr, entflammt die Sehnsucht.

Ein tiefes, schwarzes Loch,  
hast Du hinterlassen,  
und noch immer,  
kann's ich nicht fassen,  
das Du mich allein hast zurückgelassen...

Wir schaffen das!, hast Du gesagt  
doch Dich am Ende nicht gewagt.  
Bevor Du gingst noch was Versprochen...  
seither ist nicht nur mein Herz gebrochen...

Weiß weder vor, noch zurück,  
Du fehlst mir zu meinem Glück.  
Doch irgendwie wird mein Leben weitergehen,  
ohne das Du wirst mir zur Seite stehen.

Dieser Weg, wird die pure Hölle für mich,  
Mein Herz, ich vermisse Dich

©